

(Free read ebook) Malen mit Demenz - Das Praxishandbuch. 15 erprobte Beispiele für Angehörige, Pflegekräfte, Pädagogen

## Malen mit Demenz - Das Praxishandbuch. 15 erprobte Beispiele für Angehörige, Pflegekräfte, Pädagogen

Von Horst Kieling, Bärbel Kieling, Birgit Osten  
audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #434330 in Buch Veröffentlicht am: 2015-04-20 Abmessungen: 11.69 x 18.28 x 8.27 cm, Einband: Taschenbuch 59 Seiten | File size: 32.Mb

Von Horst Kieling, Bärbel Kieling, Birgit Osten : Malen mit Demenz - Das Praxishandbuch. 15 erprobte Beispiele für Angehörige, Pflegekräfte, Pädagogen before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Malen mit Demenz - Das Praxishandbuch. 15 erprobte Beispiele für Angehörige, Pflegekräfte, Pädagogen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Entspricht nicht meinen Erwartungen Von frau Sommer Aufgrund der guten Bewertungen habe ich mich für dieses Buch

entschieden um es in der Betreuung im stationären Bereich einzusetzen. Der Aufbau des Buches ist sehr gut, jede Einheit ist übersichtlich auf zwei DIN A 4 Seiten dargestellt, angefangen bei den benötigten Materialien über die einzelnen Arbeitsschritte sowie den Gesamttablauf der "Stunde". Eine Umsetzung im ambulanten Bereich oder teilstationären Bereich mag gelingen, im regulären Betreuungs- und Beschäftigungsprogramm einer stationären Einrichtung wird das Konzept aufgrund des relativ großen Zeitaufwands (2 Stunden reine Gruppenzeit) bei begrenzter Teilnehmerzahl und der benötigten zusätzlichen Betreuungspersonen nicht so ohne weiteres umsetzbar sein. Neben einigen sehr schönen Themen finden sich unter den 15 Beispielen dann doch auch einige, die ich für den Einsatz im Seniorenbereich nicht als altersgerecht empfinde. Gerade die angesprochene Zielgruppe (Demenz Erkrankte in der ersten Krankheitsphase) ist, die Themenauswahl betreffend, noch sehr sensibel und lehnt Angebote zur Gestaltung "kindlicher" Motive häufig ab. Manche Bewohner beteiligen sich zwar, freuen sich dann aber nicht an den Ergebnissen, sondern empfinden Scham, so dass die Zielsetzung "Steigerung des Selbstwertgefühls und der Ich-Identität" verfehlt wird. Für fortgeschrittene Erkrankte, die sich an kindlicheren Motiven meist nicht mehr strengen, ist das Angebot jedoch zu anspruchsvoll. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein super Praxisbuch-sofort einsetzbar! Jeden Euro mehr als wert! Bunt und voller Lebensfreude, hilft gegen das große Vergessen! Von Regina L.G. Ich liebe praktische und sofort umsetzbare Fachliteratur, ohne Seiten voller theoretischem Bla Bla Bla und dieses tolle Buch ist eines!!! Von der ersten Seite an von Praktikern für Praktiker geschrieben und in der kunsttherapeutischen Arbeit, wie in Selbsthilfegruppen, in der Familie und nicht nur mit dementen Menschen sofort einsetzbar. Mit einfachen Anleitungen, tollen Bildern, Geschichten und Ideen! Dieses Buch ist zudem genial für jedes Alter geeignet. So kann die ganze Familie, Gruppe usw. zusammen mit den an Demenz erkrankten Personen gemeinschaftlich ein Erfolgserlebnis kreativ erleben und der Betroffene kann wieder eine glückliche Bestätigung erfahren. Kleiner Tipp: Schöne Geschenke entstehen- der/die Demente kann wieder etwas geben, (genial für Feiertage und Geburtstage!!!) und sich selbst dabei erfreuen! Die 15 ausführlich und liebevoll beschriebenen Arbeitsanleitungen bringen viel Farbe in das sonst leider so farblose Leben vieler älterer Menschen mit körperlichen, wie auch geistigen Einschränkungen. Die Motorik wird genutzt und gefördert, toll! Zudem gibt es Tipps für Ausstellungen, Rahmung, Teilnehmerlisten für Kurse und und und ...! Dieses Buch ist eine große Bereicherung und ich bewerbe es mit Begeisterung in meinen Kursen, in der Seniorenarbeit und bei Familie und Freunden. Vielen Dank an das Autorenteam! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus der Praxis Von Margot Stähler und Horst Kieling haben Anfang Oktober an drei Vormittagen ein Seminar mit dem Titel "Einen Baum vergisst man nicht" für ausgewählte gerontopsychiatrische Patienten der Bezirksklinik Reha angeboten. Grundlage dieses Seminars war das oben genannte Buch. Dabei wurden drei von der Klinikleitung ausgewählte Themen abgearbeitet, es ging um das Malen eines Baumes, eines Drachens und das Herstellen einer Collage mit Chromolux-Papier "Meine Landschaft". An dem Seminar haben nicht nur Patienten, sondern auch Therapeuten aus Ergotherapie und Pflege mitgewirkt, damit auch zukünftigen Patienten dieses Angebot zur Steigerung der geistigen Fähigkeiten/des Erinnerungsvermögens gemacht werden kann. Das Ehepaar Kieling ging während des Projektverlaufs immer wieder sensibel und konstruktiv auf die älteren Damen und Herren ein, half weiter, regte an, machte Mut, lobte und tröstete bei Bedarf auch mal. Die Teilnehmer stellten insgesamt 43 Bilder her, die im Rahmen der Hochfränkischen Wochen der seelischen Gesundheit 2014 einen Monat im Sozial- und Therapiezentrum der Klinik ausgestellt werden. Dabei waren die Künstler am Tag der Eröffnung der Ausstellung auch sichtlich stolz auf ihre gestalterischen Werke und haben den Entstehungsprozess für die Gäste vor Ort auch gerne beschrieben. Herzlichen Dank an Stähler und Horst Kieling.

Kurzbeschreibung Malen mit Demenz hilft dabei, verbliebene Fähigkeiten länger zu erhalten und neue Fähigkeiten zu entdecken. Das stärkt das Selbstbewusstsein. Malen in der Gruppe fördert die Wertschätzung füreinander und erleichtert nicht zuletzt den zwanglosen und angstfreien Austausch zwischen Menschen mit und ohne Demenz. Dieses Buch bündelt die Erfahrungen aus einem zweijährigen Programm mit monatlich stattfindenden Malnachmittagen. Es enthält Anregungen zu fünfzehn Malstunden, die thematisch durch die Jahreszeiten begleitet werden. Die einzelnen Malstunden werden Schritt für Schritt mit Abbildungen erklärt. Dank der detaillierten Material-Listen gelingt auch die Vorbereitung einfach und schnell. 'Malen mit Demenz' gibt konkrete Impulse, um Menschen mit Demenz wieder mehr zuzutrauen, sich mit ihnen zu einem kleinen Abenteuer aufzumachen und gemeinsam herauszufinden, wohin die Reise führt. Klar strukturiert, ohne viel Theorie - ein Handbuch aus der Praxis für die Praxis. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Horst Kieling war Seminarrektor und leitete Fortbildungsveranstaltungen vorwiegend im Bereich Kunst- und Musiktherapie. Außerdem war er Schulamtsdirektor und Leiter des Staatlichen Schulamts Wunsiedel im Fichtelgebirge. Stähler und Kieling unterrichtete viele Jahre an Berufsschulen, Fortbildungszentren und hielt firmenbezogene Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Kommunikation; sie führten Einzelcoaching für Führungskräfte durch, betreuten und förderten sozial schwache Jugendliche und unterrichteten Aussiedler. Horst und Stähler und Kieling sind seit vielen Jahren als bildende Künstler tätig. Birgit Osten ist Grafikdesignerin. Neben der Veröffentlichung von Kinderbüchern und

Gestaltungskonzepten ist sie im Lehrbereich 'Kunst und Kreativität' tätig.